

① Beantworte die Fragen zum Text ins Heft.

- Welche Personen kommen in der Geschichte vor?
- Wo ereignet sich die Geschichte?
- Was zeigt der Ich-Erzähler stolz vor?
- Warum wollte der Ich-Erzähler unbedingt, dass ihm das Mädchen zusieht?
- Was bemerkt er erst am Ende?

② Wähle eine Person aus der Geschichte aus und schreibe die Gedanken in Form eines Inneren Monologes dieser Person ins Heft.

### **Der ICH-Erzähler**

Er taucht auf und schwimmt so weit er kann. Er ist so mit sich selbst beschäftigt, dass er nicht merkt, dass ihn das Mädchen gar nicht sieht.

### **Mögliche Satzanfänge und -teile:**

- Wow, da sitzt...
- Ich zeige dem Mädchen, wie gut...
- Warum schaut sie nicht zu mir und...
- Ich bin traurig*wütend*verärgert, weil...
- Ich kann nicht mehr weiter..
- Hat sie mich nicht gesehen, weil...

### **Das blinde Mädchen**

Sie sieht gar nicht, was ihr alles vorgezeigt wird. Direkt mag sie das aber nicht sagen. Sie strickt lieber weiter und geht kurz danach.

### **Mögliche Satzanfänge und -teile:**

- Ich frage mich...
- Wer redet denn da mit mir?
- Was will der Typ...? Wovon redet...?
- Oh mein Gott, hört denn das...? Mir reicht...!
- Immer, wenn ich ins Bad gehe,...

### **Die Freundin der Blinden**

Sie ist nur auf ihre Freundin fokussiert. Schließlich ist es gefährlich, wenn man nichts sehen kann und sich auf den rutschigen Fliesen fortbewegt.

---